



Abb. 3: *Prechtl* 'brechenartiges Gerät zum Bearbeiten des Brezenteigs' (O'nzell WEG).

5 (1911) 128 (Inv.); *waß ich ... an Flax von der Prechen her pfundtweiß verkhaufft hab* 1695 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 39.– S. Abb. 2.

2 Gebäude, Raum, in dem Flachs gedörnt u. gebrochen wird, OB, NB, OP vereinz.: *Brächa* Pfrentsch VOH.

3 †Pranger: *Sofern ... einer ... sich ... mit Gotteslästern hören ließe, der soll etliche Sonn- und Feiertage in die Brechen vor der Kirchen ... gesperrt ... werden* Schwandf 1553–1561 VHO 24 (1866) 295; *In die brechen zu schlüessen, ruten und körzen in die hand zu geben* Bärnstein GRA um 1750 HELM Obrigkeit 75.

4 Vielrednerin, Schwätzerin: *o alte Brech* „schwatzhafte Alte“ Samerbg RO; *brex* BRÜNER Samerbg 163.

Etym.: Ahd. *brēhha*, mhd. *brēche* stf., Abl. von → *brechen*¹; WBÖ III,799.

HASSLEIN Nürnberg.Id. 52; SCHMELLER I,339f.– WBÖ III,799; Schwäb.Wb. I,1378, VI,1687f.; Schw.Id. V,314f., 340; Suddt.Wb. II,590.– DWB II,342; Frühnhd.Wb. IV,1011; Mhd.Wb. I,974; Ahd.Wb. I,1328.– SINGER Arzbg.Wb. 42.

Komp.: [**Aus**]b. **1** †Werg: *Wer Ausprecht in der Stuben oder Feur ligen lest* Taimering R 1523 HARTINGER Ordnungen II,948.– **2**: *Ausbrech* Mahlzeit nach dem Flachsbrechen OP.

[**Brezen**]b. brechenartiges Gerät zum Bearbeiten des Brezenteigs, OP vereinz.: *Bretznbräch* Beratzhsn PAR.– S. Abb. 3.

[**Fein**]b. Breche für das zweite, feinere Brechen des Flachses: „3-fugige *Feinbreche*“ G'weil WM MESTEMACHER Arbeitsgerät Obb. 76.

[**Flachs**]b. **1** Flachsbreche, NB, OP, °MF vereinz.: *d'Floasbrechnng* Naabdemenrth NEW; „die allhier verfertigten Holzwaaren, als ... *Flachsbrechen, Multern, Backtröge*“ Zwiesel REG HAZZI Aufschl. IV,1,133f.; „Mit der *Flachsbreche* ... marterte man den Flachs ... um ... die holzigen Stengelsplitter abzustreifen“ Oberpfalz 64 (1976) 248; *II flachsprecken* PIENDL Hab und Gut 212; *Aufm Poden ... 3 Flax prechen* M'rfels BOG 1641 BJV 1962,208 (Inv.).– **2** wie → B.2, OF, MF vereinz.: *Flachsbrehn* Marktredwitz.

Schwäb.Wb. II,1533; Suddt.Wb. IV,319.– DWB III,1702; Spätma.Wortsch. 335.– S-102C23.

[**Grob**]b. Breche für das erste, gröbere Brechen des Flachses: „2-fugige *Grobbreche*“ U'ammergau GAP MESTEMACHER Arbeitsgerät Obb. 76.

[**Haar**]b. **1** wie → [*Flachs*]b.1, °OB, °NB vereinz.: *a schwarane Haabräch* Marschall MB; „[beim Flachsbrechen] hatte man zwei Geräte von gleicher Form, aber verschiedener Schwere, die man beide *Harbrechen* nannte“ OB HuV 16 (1938) 87; *2 haar prechen* M'rfels BOG 1654 BJV 1962,209 (Inv.).– **2** wie → B.2, OB vereinz.: *Horbräch* „Badstube“ Ostin MB.– Zu → *Haar* 'Flachs'.

†[**Hanf**]b. Hanfbreche: *zwo hanifprechen* PIENDL Hab und Gut 212.

Schwäb.Wb. III,1144; Suddt.Wb. V,95.– DWB IV,2,433; Frühnhd.Wb. VII,1104; Spätma.Wortsch. 122.

†[**Malz**]b. Vorrichtung zum Schroten von Malz: *1 Malzbrech* Zwiesel REG HAZZI Aufschl. IV,1,99. A.S.H.

Brechel, -cht-

F, M. **1** Werkzeug, Gerät.– **1a** Breche für Flachs od. Hanf, °OB, NB, SCH vereinz.: *o da Brächö* Petting LF; *Brechl* „für zweites Brechen durch Frauen“ Aicha PA; *Brechel ... die* DELLING I, 94; „[der Flachs wird] mit der *Brechel* von den meisten holzigen Teilen befreit“ MILLER Lkr. WEG 86.– **1b** brechenartiges Gerät zum Bearbeiten des Brezenteigs, NB vereinz.: *Prechtl* O'nzell WEG.– S. Abb. 3.– **1c**: *Breche* „Gerät zum Knödelbrot schneiden“ Spr.Rupertiwinkel 13.– **1d**: *der Brechl* das gestielte Brett, mit dem der Dünger festgeschlagen wird Passau.

2 Gebäude, Raum, in dem Flachs gedörnt u. gebrochen wird, NB vereinz.: *o da Brechö* Kchdf PAN.